

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UNTERRICHTSVORHABEN 1		JAHRGANGSSTUFE 7
<b>Wir informieren uns über Medien - On sein, off sein, ich sein</b> (Deutschbuch G9, Seite 13 - 36)		
<b>ENTSCHEIDUNGEN ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</b>		
<b>Bezug zu übergeordneten Kompetenzerwartungen</b>	<b>MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG</b>	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...		
<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (T-R),</li> <li>• in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (T-R),</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (T-R),</li> <li>• den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern (T-R),</li> <li>• gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (K-R),</li> <li>• Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern (K-R),</li> <li>• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R),</li> <li>• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse grafisch darstellen (M-R).</li> </ul>		
<b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (T-P),</li> <li>• mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (T-P),</li> <li>• Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (T-P),</li> </ul>		
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>		
<b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul>		
<b>♦Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: <b>kontinuierliche</b> und <b>diskontinuierliche</b> Texte</li> <li>• Schreibprozess: <b>typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul>		
<b>♦Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>Diskussion, Präsentation</b></li> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten</b></li> <li>• Kommunikationskonventionen: <b>sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</b></li> <li>• <b>Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur</b></li> </ul>		
<b>♦Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität und Darstellung von Informationen: <b>themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</b></li> <li>• <b>Realitätsdarstellungen</b> und Darstellungen virtueller Welten unterscheiden</li> </ul>		
<b>Elemente</b> konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit <b>in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren</b>		
<b>Klassenarbeitstyp 2</b> in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben		<b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Unterrichtsstunden

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UNTERRICHTSVORHABEN 2	JAHRGANGSSTUFE 7
<b>Wir argumentieren und überzeugen – Jedem Trend hinterher?</b> (Deutschbuch G9, Seite)	
<b>ENTSCHEIDUNGEN ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</b>	
Bezug zu übergeordneten Kompetenzerwartungen	MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen, (M-R)</li> <li>• Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen, schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen, (M-R)</li> <li>• schreibproduktive Formen der Texterschließung für vertieftes Leseverstehen einsetzen, (T-R)</li> <li>• sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen (T-R),</li> <li>• in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren (K-R),</li> <li>• Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten (M-R),</li> <li>• fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen (S-R).</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen (T-P),</li> <li>• die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen (T-P),</li> <li>• Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren (T-P),</li> <li>• die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden (T-P),</li> <li>• schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten (T-P),</li> <li>• Texte orthografisch sowie grammatisch korrekt und stilistisch angemessen verfassen (S-P),</li> <li>• Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren (S-P)</li> <li>• fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern (S-P),</li> <li>• eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen (S-P),</li> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen (K-P),</li> <li>• kommunikative Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen identifizieren und eigene Beiträge situationsgerecht gestalten (K-P),</li> <li>• Präsentationsmedien funktional einsetzen (M-P), Feedback an Kriterien ausrichten und konstruktiv gestalten (S-P).</li> </ul>	
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>	
<p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung),</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen für das Schreiben eigener Texte einsetzen</li> </ul> <p>♦<b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten,</li> <li>• in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern,</li> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und formulieren</li> <li>• Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen</li> </ul> <p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern</li> <li>• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen</li> <li>• para- und nonverbales Verhalten deuten</li> <li>• längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen</li> <li>• in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen,</li> <li>• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,</li> <li>• bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern,</li> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen</li> </ul> <p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen</li> <li>• digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen</li> </ul>	
<p><b>Klassenarbeitstyp 3</b> eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Unterrichtsstunden</p>

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UNTERRICHTSVORHABEN 3		JAHRGANGSSTUFE 7
<b>Wir lesen Balladen – Balladen verstehen und untersuchen</b> (Deutschbuch G9, Seite 137 - 160)		
<b>ENTSCHEIDUNGEN ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</b>		
<b>Bezug zu übergeordneten Kompetenzerwartungen</b>	<b>MÖGLICHKEITEN</b>	<b>DER</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...		
<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben</li> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)</li> <li>• Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (T-R)</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern (T-R)</li> <li>• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (T-R)</li> <li>• literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)</li> </ul> <b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten (T-P)</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (T-P)</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Hilfe von Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (T-P)</li> <li>• Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (T-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)</li> </ul>		
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>		
<b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</li> </ul> <b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> <li>• Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</li> <li>• Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte</li> </ul>		
<b>Klassenarbeitstyp 4a</b> einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten		<b>Zeitbedarf:</b> ca. 16 Unterrichtsstunden

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UNTERRICHTSVORHABEN 4		JAHRGANGSSTUFE 7
<b>Wir befassen uns mit Werbung - Sachtexte und Medien untersuchen</b> (Deutschbuch G9, Seite 181 - 207)		
<b>ENTSCHEIDUNGEN ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</b>		
<b>Bezug zu übergeordneten Kompetenzerwartungen</b>	<b>MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG</b>	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...		<b>Bezug zum schulinternen Medienkonzept:</b> <i>Wir gestalten ein Werbeplakat</i> Analyse von Werbung in verschiedenen Medien Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen (Bildverarbeitungsprogramme) D TK 1: Die Schülerinnen und Schüler entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag). D TK 2: Die Schülerinnen und Schüler erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z. B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. D TK 3: Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. D TK 4: Die Schülerinnen und Schüler geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentationen.
<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)</li> <li>• komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)</li> <li>• die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), (S-R)</li> <li>• Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen, (M-R)</li> <li>• mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a. Rollenbilder) analysieren, (M-R)</li> <li>• in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. (M-R)</li> <li>• einen Sachtext oder medialen Text analysieren und interpretieren (T-R)</li> <li>• durch Fragen, bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und bewerten (T-R)</li> <li>• verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden (T-R)</li> </ul> <b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, (S-P)</li> <li>• sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, (K-P)</li> <li>• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben, (M-P)</li> <li>• Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatengemessen gestalten, (M-P) unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. (M-P)</li> </ul>		
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>		

<b>Sprache:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortebene: <b>Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung</b></li> <li>• Satzebene: <b>Satzglieder, Satzbaupläne</b></li> <li>• Textebene: Kohärenz, <b>Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> <li>• Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, <b>mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache</b></li> </ul> <b>Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationssituationen: <b>Diskussion, Präsentation</b></li> <li>• Kommunikationskonventionen: <b>sprachliche Angemessenheit, Sprachregister</b></li> </ul> <b>Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: <b>Printmedien, digitale Medien</b></li> <li>• Medien als Hilfsmittel: <b>Textverarbeitung, Präsentationsprogramme</b>, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen, <b>Werbung in unterschiedlichen Medien</b></li> </ul>	
<b>Klassenarbeitstyp<sup>1</sup> 4a oder 4b</b> 4a: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/ oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten	<b>Zeitbedarf:</b> ca. 16 Unterrichtsstunden

### Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UNTERRICHTSVORHABEN 5		JAHRGANGSSTUFE 7
<b>Wir überarbeiten Texte – (Rund um Verbformen, Sätze und Satzglieder)</b> (Deutschbuch G9, Seite 233-272)		
<b>ENTSCHEIDUNGEN ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</b>		
<b>Bezug zu übergeordneten Kompetenzerwartungen</b>	<b>MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG</b>	
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...		
<b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, (S-R)</li> <li>• unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, stilistische Varianten), (S-R)</li> <li>• Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), (S-R)</li> <li>• komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben, (S-R)</li> <li>• anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R)</li> <li>• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. (T-R)</li> </ul>		
<b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P)</li> <li>• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), (S-P)</li> <li>• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)</li> </ul>		
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>		

<sup>1</sup> Die Klassenarbeit kann im UV 4 oder im UV 7 geschrieben werden.

**Sprache:**

- Wortebene: **Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung**
- Satzebene: **Satzglieder, Satzbaupläne**
- Orthografie: **Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung**

**♦Texte:**

- Sachtexte: **kontinuierliche** und **diskontinuierliche** Texte
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**

**Klassenarbeitstyp 5**

einen vorgegebenen Text überarbeiten

**Zeitbedarf:**

ca. 16 Unterrichtsstunden

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UNTERRICHTSVORHABEN 6	JAHRGANGSSTUFE 7
<b>Wir lesen ein Buch – Einen Jugendroman lesen und verstehen</b>	
<b>ENTSCHEIDUNGEN ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</b>	
Bezug zu übergeordneten Kompetenzerwartungen	MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und –merkmale untersuchen sowie Handlungsverläufe beschreibend erläutern (T-R)</li> <li>• erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R)</li> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)</li> <li>• Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R)</li> <li>• einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, GraphicNovels). (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine persönliche Stellungnahme (Buchkritik) zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-P)</li> <li>• eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (T-P)</li> <li>• beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)</li> <li>• digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P)</li> <li>• Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P)</li> </ul>	
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>	
<p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p>♦<b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren und Handlung in Erzähltexten: <b>Jugendroman</b></li> <li>• Kommunikatives Handeln in Texten: <b>Dialoge</b>, Spielszenen</li> <li>• Erfahrungen mit Literatur: <b>Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen</b></li> </ul> <p>♦<b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> </ul> <p>♦<b>Medien:</b> Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien</b>, Websites, interaktive Medien</p>	
<p><b>Klassenarbeitstyp 6</b> sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 16 Unterrichtsstunden</p>

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 7

UNTERRICHTSVORHABEN 7		JAHRGANGSSTUFE 7
<b>Wir lesen Erzählungen – Alte und neue Erzählungen untersuchen</b>		
<b>ENTSCHEIDUNGEN ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</b>		
Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN	MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG	
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R)</li> <li>• in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern (T-R)</li> <li>• bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (T-R)</li> <li>• literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen (T-R)</li> <li>• eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (T-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten (T-P)</li> <li>• die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (T-P)</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Hilfe von Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (T-P)</li> <li>• relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>• ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>• eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)</li> </ul>	<p><b>Bezug zum schulinternen Medienkonzept:</b> TK B2: Die Schülerinnen und Schüler sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten</p>	
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>		
<p><b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textebene: <b>Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge</li> <li>• Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte</li> </ul>		
<p><b>Klassenarbeitstyp<sup>2</sup></b></p> <p><b>4a</b> 4a: einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 16 Unterrichtsstunden</p>	

<sup>2</sup> Die Klassenarbeit kann im UV 4 oder im UV 7 geschrieben werden.